NCP (Nature Care Product)

Vergeben in:	Weltweit
Vergeben von:	GfaW Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mbH
Kategorie:	Kategorienübergreifend
Produkte:	Wasch- und Reinigungsmittel, Textil- und Lederpflege, Schädlingsbekämpfungsmittel, Düngemittel, Pflanzenstärkungsmittel und Pflanzenschutzmittel
Anzahl der belabelten Produkte:	Produkte von 12 Unternehmen

Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.
Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.
Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.
Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.
Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.
Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.
Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu ökologischen Verbesserungen bei der Herstellung von sogenannten non-food-Produkten beiträgt und die Gesundheit von Verbrauchern schont.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und unabhängige Kontrollen machen das Label glaubwürdig.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels und schafft nicht zeitnah Abhilfe, so wird ihm das Label entzogen.

Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Labelinhaber ist die Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik UG (GfaW). Sie ist Mitglied bei der internationalen Vereinigung nachhaltiger Standardinhaber, der ISEAL Alliance.

Labelziele

Ziel des seit 2015 bestehenden NCP-Standards ist, Produkte für Verbraucher kenntlich zu machen, die unter ökologischen Gesichtspunkten hergestellt wurden.

Labelvergabe

Produkte, die nach dem NCP Standard zertifiziert werden sollen, müssen einer zugelassenen Zertifizierungsstelle gemeldet werden. Unternehmen, die erstmalig Produkte anmelden, müssen zusätzlich ihre Unternehmensdaten angeben.

Anschließend erfolgt eine Vorprüfung der Inhaltsstoffe durch die Zertifizierungsorganisation. In einem sogenannten Erst-Audit wird eine Maßnahmenbeschreibung erstellt, in der alle Maßnahmen zum Einhalten des NCP-Standards festgehalten werden. In einem Audit überprüft die Zertifizierungsstelle, ob die angemeldeten Produkte die Kriterien einhalten und erstellt einen Bewertungsbericht, der die Grundlage für die Vergabe des Labels bildet. Die Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik vergibt auf Grundlage dieses Berichts das Zeichen. Die Audits werden jährlich wiederholt.

Verstößt der Labelgeber gegen die Vergabekriterien, wird je nach Schwere eine Frist gewährt, um die Verstöße zu beheben. Diese kann bis zu zwölf Monaten lang sein. Werden Verstöße nicht behoben, wird das Label entzogen.

Zu den Kriterien des Labels gehört, dass ausschließlich Naturstoffe, modifizierte Rohstoffe, naturidentische Rohstoffe und Biozide eingesetzt werden dürfen. Das bedeutet, chemisch unveränderte Rohstoffe pflanzlichen, anorganisch-mineralischen oder tierischen Ursprungs, Rohstoffe, die aus einem dieser Naturstoffe gewonnen wurden sowie Stoffe, die in der Natur vorkommen, aber nicht mit den zugelassenen chemischen Herstellverfahren oder aus Naturstoffen gewonnen werden können. Es dürfen nur diese im NCP-Standard genannten Rohstoffe, ihre Herstellverfahren und Extraktions- sowie Hilfsmittel verwendet werden. Eine Positivliste zählt die erlaubten Rohstoffe für Biozide und Pflanzenschutzmittel auf. Für Biozide muss eine Risikobewertung durchgeführt worden sein. Tierversuche sind im Zusammenhang mit der Herstellung und dem Vertrieb NCP-zertifizierter Produkte nicht gestattet, mit Ausnahme von Wirksamkeitsstudien biozidwirksamer Rohstoffe. Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) sind in der Produktion und im Endprodukt nicht erlaubt. Pflanzliche Naturstoffe müssen soweit verfügbar aus zertifiziert ökologischem Ausgangsmaterial stammen. Rohstoffe auf der Basis von Palmöl, die nicht vermeidbar sind, müssen nach Möglichkeit aus nachhaltigem Anbau stammen. Auf der Verpackung müssen alle Inhaltsstoffe (auch Ausgangsstoffe der Inhaltsstoffe) per Volldeklaration in Alltagssprache angegeben werden.

Ein NCP-zertifiziertes Produkt darf zusätzlich als „Bio Care Product“ oder „Organic Care Product“ ausgelobt werden, wenn mindestens 95 Prozent der Inhaltsstoffe landwirtschaftlichen Ursprungs aus Öko-Anbau stammen.

Kontakt

GfaW Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mbH
Am Hopfenberge 1
37124 Rosdorf Göttingen
Tel. +49(0)551 30674834

info(at)gfaw(dot)eu

https://gfaw.eu/

Weitere Label in dieser Kategorie:

© 2024 Label-Online